

## Fünf Fakten über form.bar

**Vision** Hochwertige Holzmöbel, individuell wie ein Fingerabdruck, umweltfreundlich produziert von Schreincrn in Kundennähe – und das zu einem fairen Preis: Die Design-Plattform form.bar des Saarbrücker Startups Okinlab hat Antworten gefunden auf die ökologischen und ökonomischen Herausforderungen einer modernen Möbelherstellung. Die Natur und ihr Streben nach Gleichgewicht sowie die Anpassung an sich stets verändernde Bedingungen dienten als Vorbild für eine neue Ära im Design und der Fertigung. Dank form.bar kann sich jeder sein Umfeld selbst gestalten und dabei Effizienz und Nachhaltigkeit sicherstellen.

Regionale Wertschöpfung kombiniert mit einer hohen Wertschätzung für ein außergewöhnliches Produkt machen form.bar zum Gegenspieler der Großkonzerne auf dem Möbelmarkt, die Millionen mit Wegwerfware aus Niedriglohnländern verdienen. Wir wollen das Bewusstsein dafür wecken, dass es auch anders geht.

**Erfolge** Okinlab zählt zu den 50 am schnellsten wachsenden Digitalunternehmen Deutschlands, das Institut für Service-Qualität kürte form.bar 2017, 2018, 2019 und 2020 zum besten Online-Shop für Maßmöbel. 2017 gewannen wir den Mittelstandspreis „Hidden Champion“, außerdem wurden wir als „IKT-Gründung des Jahres“ ausgezeichnet, beim Deutschen Gründerpreis schafften wir es 2016 ins Finale der besten Drei.

Daneben konnten wir namhafte Investoren überzeugen, unter anderem Prof. August-Wilhelm Scheer, Geschäftsführer der Scheer Holding und lange Bitkom-Präsident, sowie Ursapharm-Geschäftsführer Dominik Holzer. Zudem hat uns die Saarländische Wagnisfinanzierungsgesellschaft in der Gründungsphase finanziell unterstützt. Ein Meilenstein in der Unternehmensentwicklung war eine Millionen-Förderung im Rahmen des EU-Innovationsprogramms „Horizont 2020“.

**Team** 2013 kamen Nikolas Feth und Alessandro Quaranta, Freunde aus Schulzeiten, auf die Idee für die Möbelproduktion 4.0. Für die Einrichtung eines engen Ladenlokals an der Universität des Saarlandes suchte Quaranta eine kostengünstige Lösung. Feth, Architekt



## Presse-Information

und Experte für besondere Bauweisen, wusste Rat. Gemeinsam schufen sie eine innovative Innenausstattung, für die sie mit Komplimenten überhäuft wurden. Die Freunde erkannten das Potenzial ihrer Idee, die sie mit Hilfe eines Gründer-Stipendiums zur Marktreife entwickelten. 2015 ging form.bar online – seither findet die Firma Okinlab, die heute über 20 Mitarbeiter hat, von Jahr zu Jahr mehr Kunden, auch für spektakuläre Projekte in Kitas und Bibliotheken.

Die Innovationskraft eines Teams aus Architekten, Informatikern, Designern und Marketingspezialisten hat in den vergangenen Jahren den Weg dazu geebnet, dass individuelle Möbel nicht länger in herkömmlicher Auftragsarbeit kostenintensiv angefertigt werden müssen, sondern für deutlich mehr Menschen bezahlbar sind. Möbel sind nicht mehr an vordefinierte Maße gebunden. Möbel sind form.bar.

**Technologie** Ein komplexes, aber leicht zu bedienendes Web-Programm macht jeden form.bar-Kunden zum Designer seines Möbel-Unikats. Ein Algorithmus in unserem einzigartigen 3D-Konfigurator sorgt dafür, dass sich die Proportionen der einzelnen Elemente harmonisch verändern und das Möbelstück immer gut aussieht. Jede Änderung des Designs sowie der exakte Preis werden in Echtzeit angezeigt. Ist das Traum-Möbel am Bildschirm fertig, erstellt form.bar automatisch ein Zuschnittmuster für eine CNC-Fräse und übermittelt die Daten an einen der über 80 Kooperationspartner. Denn es sind Schreiner in direkter Nähe des Kunden, die sein Möbel umweltschonend aus zertifizierten Hölzern fertigen. Dadurch hat jeder Kunde auch einen Ansprechpartner vor Ort.

**Nachhaltigkeit** Nachhaltigkeit ist für uns nicht bloß ein Werbeschlagwort, sondern Teil der DNA, ein Antrieb zur Firmengründung. Wir vernetzen individuelle Produktwünsche mit Schreiner-Betrieben in Deutschland, Europa und der Welt, wo die Unikate kosteneffizient und materialschonend hergestellt werden und schließlich ohne aufwändige Verpackung zum Kunden kommen. Die dezentrale Fertigung führt nicht nur zu kurzen Transportwegen, die die Umwelt weniger belasten, sondern auch zu Kostenvorteilen, die wir an die Kunden weitergeben können.

Form.bar ermöglicht so ästhetische, funktionale und ökologische Produkte zu fairen Preisen und stärkt das Handwerk vor Ort. Die nahezu unzerstörbaren Design-Stücke aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz sind langlebiger, weil beim Aufbau oft auf Schrauben und Leim verzichtet werden kann und sich Einzelteile leicht ersetzen lassen.